

## Merkblatt zur Gründung und Eintragung eines Sportvereins

### 1. Gründungsversammlung

1.1 Zur Gründung eines **eingetragenen Sportvereins** müssen mindestens **7 geschäftsfähige Personen** zusammenkommen. Sie müssen eine **Satzung** erarbeiten, die **mindestens** enthalten muss:

- Die Rechtsgrundlagen der **Gemeinnützigkeit** (§§ 51 bis 68 der Abgabenordnung), insbesondere die Förderung der **Allgemeinheit** (§52 Abs. 1 AO) auf dem Gebiet des Sports (§ 52 Abs. 2 Ziffer 2 AO) in **selbstloser** (§55 AO), **ausschließlicher** (§ 56 AO) und **unmittelbarer** (§ 57 AO) Weise;
- den **Sitz** und den **Namen** des Vereins;
- eine Regelung über **Ein- und Austritt der Mitglieder** sowie die **Rechte** und **Pflichten der Mitglieder**;
- dass **Beiträge** zu leisten sind;
- wie sich der **Vorstand** zusammensetzt und welche Aufgaben er hat;
- wer nach **§ 26 BGB** den Verein vertritt
- wann **Mitgliederversammlungen** stattfinden, wie sie einzuberufen sind, **welche Aufgaben** ihr vorbehalten sind; wie Beschlüsse zu fassen und zu beurkunden sind;
- was mit dem **Vermögen** bei **Auflösung** geschieht;
- dass der Verein eingetragen werden soll;
- das Datum der Satzungserrichtung.

Diese Gründungssatzung muss von 7 Mitgliedern unterschrieben werden!

Dann erfolgt die Vorstandswahl!

1.2 Über die Gründungsversammlung ist ein **Protokoll** zu erstellen. Es muss die **Satzungsannahme** enthalten und die **Vorstandswahlen** mit **ziffernmäßigen Abstimmungsergebnissen**.

### 2. Anmeldung zur Eintragung

Der Vorstand nach § 26 BGB hat den Verein zur Eintragung in das Vereinsregister anzumelden. Die Unterschriften unter der Anmeldung müssen **notariell** beglaubigt sein. Der Anmeldung sind beizufügen:

- die **Satzung** in Urschrift und Abschrift
- das **Protokoll der Gründungsversammlung**

In der Regel entwirft die Notarin/der Notar die Anmeldung und reicht die Unterlagen bei Gericht ein. Notargebühren hat der Verein zu tragen. Es ist sinnvoll vor der Einreichung der Unterlagen beim

**Finanzamt** – Körperschaftsteuerstelle – eine Freistellungsbescheinigung zu besorgen. Bei Vorlage einer **Freistellungsbescheinigung** wegen Gemeinnützigkeit entstehen keine Gerichtskosten.

### **3. Prüfung durch das Gericht**

Nach Eingang der Unterlagen prüft das Registergericht, ob sich bezüglich der Satzung oder Wahlvorgänge **Beanstandungen** ergeben. Ist dies nicht der Fall, erfolgt die Eintragung in das Vereinsregister.

### **4. Wirkung der Eintragung**

- 4.1 Mit der Eintragung ist der Sportverein rechtsfähig, d. h. er ist **juristische Person** und damit **selbstständiger Träger** von Rechten und Pflichten. Er kann **klagen** und verklagt werden; er kann Verbindlichkeiten eingehen, die **nur** das Vereinsvermögen betreffen. Die Vertretung erfolgt durch den Vorstand nach § 26 BGB.
- 4.2 **Änderungen eingetragener Tatsachen** (z. B. Satzungs- und Vorstandsänderungen) müssen **umgehend** im Vereinsregister vermerkt werden. Hierzu sind **notariell** beglaubigte Anträge an das Registergericht erforderlich, die entsprechenden Beschlussprotokolle sind in Abschrift/Kopie beizufügen. Satzungsänderungen werden erst **rechtswirksam**, wenn die Eintragung erfolgt ist. Satzungen sollten die Vorschrift enthalten, dass Ordnungen **nicht** Teil der Satzung sind.

### **5. Auflösung des Sportvereins**

Die Auflösung des Vereins ist vom Vorstand (oder den Liquidatorinnen/Liquidatoren) **notariell beglaubigt** dem Registergericht zur Kenntnis zu bringen. Ein Protokoll ist beizufügen.

#### **§ 73 BGB (Unterschreiten der Mindestmitgliederzahl)**

(1) Sinkt die Zahl der Vereinsmitglieder unter drei herab, so hat das Amtsgericht auf Antrag des Vorstands und, wenn der Antrag nicht binnen drei Monaten gestellt wird, von Amts wegen nach Anhörung des Vorstands dem Verein die Rechtsfähigkeit zu entziehen.